

Wir können alle unser Schicksal ändern, auch du und ich helfe dir dabei

Von Jikan

Kapitel 3: Verschwunden

Ja ein neues Kap ^^

eure Jikan

Es verging ein halbes Jahr, seit Nami ihre neuen Freunde kennen gelernt hatte. Die meisten Schüler saßen schon auf ihren Plätzen, in ihren Klassen. So auch die drei jungen Männer. Ruffy strich sich durch die schwarzen Haare und seufzte. „Boah ist das eklig warm heute. Hätten die das nicht so machen können das wir heute Schulfrei haben. Es ist keine Woche mehr und die Stufe höher feiert ihre Abschlussfeier und wir sollten auch helfen bei der Organisation der Party, man ey ich will nicht.“ „Nun beschwer dich mal nicht, dafür müssen wir das im nächsten Jahr nicht machen. Außerdem hat uns Robin darum gebeten ihr etwas unter die Arme zu greifen das ist doch nun wirklich kein Untergang oder?“ „Nein das nicht Zorro, aber wenn deine Freundin pfeift bist du sofort da und machst alles für sie.“ „Na und? Eifersüchtig?“ Ruffy stockte als er den gewissen Unterton von seinem Kumpel bemerkte, selbst Sanji hob den Kopf vom Tisch um die beiden anzusehen. „Hab ich was verpasst?“ „Ne nicht wirklich.“ „Schlaf weiter du Salatklöpfer.“ „Zorro ich hab heute echt keine Lust mich mit dir zu streiten es ist viel zu warm dafür.“ Somit machte sich der blond Schopf wieder lang und legte seinen Kopf wieder auf die Tischplatte. „Mal was anderes, habt ihr zufällig Nami schon gesehen?“ „Also ich nicht, war auch heute etwas zu früh hier, deswegen wäre es mir aufgefallen. Wieso fragst du?“ „Ach nur so. Wir wollten eigentlich gestern telefonieren aber sie ist nicht ran gegangen und an ihr Handy auch nicht. Deswegen mache ich mir etwas sorgen.“ Sanji wurde hellhörig und setzte sich wieder auf. „Was?! Meine Holde Nami ist verschwunden?“ Ruffy konnte nur nicken und senkte nach kurzer Zeit den Kopf. „Ihr wird schon nichts passiert sein. Schließlich ist sie doch in unserer Bande. Und sie weiß das sie uns vertrauen kann.“ Der schwarzhaarige musste grinsen als er sich erinnerte wie er Nami in seine Bande aufgenommen hatte. Sie wusste erst nicht was los war, aber dafür war sie umso glücklicher als sie das Amulett mit den Initialen der Bande bekommen hatte mit einem Lederband. Das war damals auf Ace Mist gewachsen sowas anfertigen zu lassen. Damit halt jeder sehen konnte das die Bande, oder eher gesagt die Strohhutbande zusammen gehörte. Jeder trug sie wie er wollte, Zorro und Robin taten es sogar auf die selber Weise, was die anderen immer wieder amüsierte. Nami hatte sich das Band um das Handgelenk gewickelt. Das war natürlich ihre Sache wie sie sie trug aber Ruffy

verwunderte es immer wieder. Er schüttelte den Kopf als er den Lehrer sah als er den Klassenraum betrat und drehte sich auf seinen Platz um. In der Pause wollte er mal mit seinen Freunden reden und womöglich mit ihnen nach Nami suchen gehen wenn sie sich im Laufe des Tages sich nicht gemeldet hatte.

Nach einer halben Stunde kam ein weiterer Lehrer herein und forderte seinen Kollegen auf mit ihm raus auf den Gang zu kommen, da er mit ihm was wichtiges besprechen wollte. Ruffy wurde hellhörig als er einen bekannten Namen hörte und beobachtete wie die beiden raus gingen. „Ey Ruffy.“ „Ich weiß sie reden über Nami.“ „Du hast es also auch gehört, dann muss wahrscheinlich doch etwas passiert sein.“ Ruffy konnten nur nicken, erhob sich langsam von seinem Platz und begab sich leise zur Klassenzimmertür, die er vorsichtig öffnete. Zorro und Sanji taten es ihm gleich und zu dritt belauschten sie, was die beiden Kollegen besprachen. Als der Lehrer sich umdrehte waren die drei Freunde bereits wieder auf ihren Plätzen und folgten dem Unterricht. Nur Ruffy konnte keinen klaren Gedanken fassen, er wollte es nicht glauben was die beiden vorhin besprochen hatten. Das musste er klären egal wie.

In der Mittagspause versammelten sich alle an ihrem gewohnten Platz. „Also um was geht es?“ Ruffy schaute seine Freunde an, konnte aber nicht die Worte finden mit denen er gerne angefangen hätte. Zorro seufzte. „Es geht darum das Nami verschwunden ist.“ Die anderen schauten ihn geschockt an. „Wie ist das bitte zu verstehen?“ „Naja was heißt verschwunden. Ach man...“ „Vorhin im Unterricht kam ein anderer Lehrer und bat Mr. Kalli nach draußen. Zorro, Sanji und ich sind an die Tür und haben gelauscht. Da haben wir erfahren das der Vater von Nami sie von der Schule genommen hat.“ „Und mit welcher Begründung?“ Robin legte ihre gefalteten Hände auf ihr Knie. „Das hab ich leider nicht richtig verstanden, aber es muss was dahinter stecken. Vor allem hätte Nami bescheid gegeben.“ „Darum ja. Deswegen kann man das gar nicht verstehen und ich befürchte fast das ihr was passiert ist.“ „Also gut, wir haben noch eine Stunde danach sollten wir uns auf die Socken machen und sie suchen gehen. Irgendwas muss passiert sein, da bin ich mir schon fast sicher.“ „Und wo willst du sie suchen? Sie könnte überall sein.“ „Zorro denk doch mal nach, am besten weiß doch sicherlich der Vater wo sie sich aufhalten könnte oder?“ „Da magst du recht haben, also probieren wir es erst da?“ Ruffy nickte. Somit verabredeten sich die Freunde nach der Schule am Schultor.

Als die quälenden Schulstunden vorbei waren, trafen sie sich an ihrem Treffpunkt. Als letztes kam Vivi zu ihnen. Nachdem alle versammelt waren konnte die Freunde endlich aufbrechen. „Sagt mal weiß einer wie wir zu Nami kommen?“ „Natürlich, schließlich haben wir eine Klassenliste bekommen.“ „Ach stimmt, die wird ja immer gleich neu raus gegeben sobald ein neuer Schüler in die jeweiligen Klasse kommt.“ „Richtig Lysop, und da wir schon auf einen Plan geschaut hatte wo das ist, wissen wir auch wie wir zu Nami kommen.“ „Ist ja schön und gut Zorro, aber was ist wenn der Vater uns einen Strich durch die Rechnung macht und uns gar nicht helfen will?“ „Wie kommst du jetzt bitte schön auf dieses schmale Brett?“ „Naja ich meine ja nur, was man immer wieder so liest.“ „Eins sag ich dir du liest zu viele Horrorgeschichten.“ Gar nicht wahr.“ „Wir sind da.“ Die Gruppe blieb stehen. „Und in welchem Stock wohnt sie?“ „Im 7ten.“ „Am besten wird es sein wenn wir einfach bei einem Nachbar klingeln ich glaube das wird mit am einfachsten sein.“ Denke ich auch.“ Robin drückte eine Klingel im 7ten Stock. Nach einer halben Ewigkeit ertönte die Stimme einer älteren Frau. „Guten Tag wir wollten jemanden besuchen aber wissen leider nicht den

Nachnamen könnten sie uns vielleicht rein lassen?“ „Aber natürlich.“ Ein surren ertönte und die Freunde betraten den Flur. Sanji steuerte direkt auf den Fahrstuhl zu und betätigte den Rufknopf. Nach kurzer Zeit öffneten sich die Türen und sie konnten eintreten um in den gewünschten Stock zu fahren. Oben angekommen an der Haustür klingelte Ruffy an dieser. Erst war nichts zu hören, also versuchte er es erneut. Wieder kein Ton zu hören, er klopfte. Dann regte sich was, ein gepolter war zu hören. Mit einem Ruck wurde die Tür aufgerissen und ein dicklicher Mann mit einem 5 Tage Bart, einem voller Ketschup beschmierten Unterhemd und einer kurzen Hose stand vor den Freunden. Ruffy musste die Nase kräuseln als ihm der widerliche Gestank von Alkohol entgegen kam, wo er sich schon denken konnte das es nicht nur an der einen Bierflasche die der Mann hielt lag. Ohne auch nach hinten ´zu blicken konnte er ahnen das die anderen auch nicht gerade begeistert waren als sie ihn vor sich sahen. „Wasch woldt ihr ihr Rotzlöffel!“ „Wir wollten zu Nami.“ „Nami? Ach die kleine Mistmade.“ Ruffy musste sich stark zusammen reißen um ihn nicht irgendwelche Sachen an den Kopf zu werfen, weil es keiner wagen sollte so über einen seiner Freunde zu reden. „Ich weiss net wo sie hin ist. Aber ganzsch ehrlich mir kann es auch ziemlich egal sein. Soll sie doch da bleiben wo sie hergekommen ischt aus der Gosse.“ „Könnten sie uns vielleicht sagen wo sie sich immer aufhält?“ „Nein und es interessiert misch auch nischt. Sie schafft es ja nischt mal den Sauhaufen hier auf zu räumen. Und nun entschuldischt mich, ich habe noch zu tun!“ Mit einem lauten Knall wurde die Tür vor ihnen zu geschlagen. „Der Typ ist echt nicht mehr ganz dicht.“ „Reg dich nicht auf Lysop das bringt nichts, vor allem nicht wenn er sicherlich schon einige Flaschen intus hat.“ „Ja ich weiß“ Ruffy drehte sich um und nahm die Treppen nach unten. Seine Freunde schauten ihm nur verwirrt hinterher. Erst etwas später spurteten sie ihm hinterher. Unten angekommen konnte Zorro, Ruffy gerade noch am Arm packen und ihn dazu bringen stehen zu bleiben. „Mensch Ruffy, reg dich nicht auf.“ „Ich soll mich nicht aufregen? Wie soll ich mich nicht aufregen wenn ich weiß das der Typ Hundertpro irgendwas mit Namis verschwinden zu tun hat?!“ „Mag ja sein, aber das bringt sie auch nicht wieder zurück. Wir sollten jetzt einen klaren Kopf bewahren und sie in Gruppen suchen gehen.“ Robin kam auf ihn zu und legte ihm die Hand auf seine Schulter. „Zorro hat recht. Am besten ist es wirklich wenn wir uns in zweiter oder dreier Gruppen aufteilen um sie zu suchen. Unsere Handys haben wir auch mit damit wir uns jederzeit bescheid geben können, wenn sie einer findet.“ Ruffy konnte nur nicken, was Robin und Zorro da sagten war logisch, aber er wusste einfach nicht wie er sich beruhigen sollte. Am besten wird es sein wenn Lysop und...“ „Ich gehe mit Ruffy.“ Vivi hatte sich an sein Arm gehackt und grinste fröhlich vor sich hin. Doch er machte ihr einen Strich durch die Rechnung in dem er seinen Arm weg zog und sich umdrehte um zu gehen. „Ich gehe alleine.“ Seine Freunde schauten ihm nach und teilten sich nach einer kurzen Besprechung auch auf um Nami zu suchen.

Ruffy war gerade an einem Spielplatz angekommen und durchsuchte gerade jeden Winkel, als sein Handy in seiner Tasche klingelte. Erst wollte er es ignorieren aber dann viel ihm ein das es einer seiner Leute sein könnte um ihm bescheid zu geben das sie Nami gefunden hatten. Also zog er es aus seiner Hosentaschen, drückte die grüne Taste und hielt es sich im nächsten Moment ans Ohr. „Ja was gibt’s?“ „Wir haben sie gefunden sie hier am Pier.“ „Okay ich komme sofort.“ Somit rannte er los.